

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke
 Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

*Gemeindehaus Dorf Rauxel
 Luisenstraße*

Leitung: Nils Roepke
 Telefon: 02305-15781



CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr
*Unser Training findet
 zurzeit noch nicht statt -
 wir starten bald wieder*

Leitung: Nils Roepke
 Telefon: 02305-15781



Tischtennis

Montag 19:00 – 22:00 Uhr
 Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr

*Sporthalle Merklinde
 Wittener Str. 322 b*

Leitung: Horst-Ulrich Stein
 Telefon: 02305-41407



Jungschar „RauxelerRitter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr

*Gemeindehaus Dorf Rauxel
 Luisenstraße*

Leitung: Nils Roepke
 Telefon: 02305-15781



Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im
 Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke
 Telefon: 02305-549628

**Suche Dir das passende Angebot
 aus!
 Komm vorbei!**

**Wir freuen uns über jeden neuen
 Besucher.**



Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Das "Wort" für November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. (Hiob 9,8-9)

Es ist eine kalte, glasklare Nacht. Ein Mann steht in einer Wüste des Vorderen Orients und blickt in den Himmel. Hiob heißt er. Wie ein aufgespanntes Zelt umgibt ihn der Nachthimmel. Unzählige Sterne leuchten ihm entgegen, und er sieht Sternbilder, die er schon seit Kindertagen kennt. Langsam ziehen sie mit verlässlicher Treue ihre Bahn. Jeden Tag, jedes Jahr. Wie oft schon hat er diese Pracht bestaunt. Bis vor kurzem war der Sternhimmel für ihn eine Bestätigung der Macht und Überlegenheit Gottes. Diesem Gott war er treu. Und er hatte ihn wiederum mit Glück und Reichtum beschenkt. Aber jetzt, da ihm alles genommen wurde? Besitz, Kinder, Gesundheit. Jetzt leuchten die Sterne immer noch und ziehen gleichmäßig ihre Bahn. Der Himmel aber ist ihm unheimlich geworden. Der Gott, der die Sterne geschaffen und sie auf ihre Bahn geschickt hat, ist ihm fremd.

Gut 2000 Jahre später schaue ich in einer kalten Herbstnacht in denselben Himmel. Ich sehe nicht ganz so viele Sterne, weil die Lichtverschmutzung am Berliner Stadtrand so stark ist. Aber den Großen Wagen finde ich sofort. Und Orion auch. Beim Siebengestirn bin ich mir schon nicht mehr so sicher. Ich bin fasziniert und könnte stundenlang nach oben blicken. Ich sehe dieselben Sternbilder wie Hiob. Vor ihm und nach ihm haben sie unzählige Menschen bestaunt. Was hat sich unter ihnen schon alles abgespielt auf dieser Welt? Geschichten des Glücks und der Hoffnung, Schicksale des Elends und der Not. Frieden und Krieg. Und immer ziehen die Sterne ihre Bahn als würde sie das alles nichts angehen.

Für manche Menschen ist eine solche Naturerfahrung wie ein Gottesdienst. Ich kann das gut nachvollziehen, denn die Faszination für den „bestirnten Himmel über mir“ (I. Kant) teile ich. Für mich ist der Sternhimmel Ausdruck der unendlichen Schöpfermacht Gottes. Ja, die Natur ist ein Buch, in dem wir Gott finden können. Aber was sie uns zeigt, bleibt uneindeutig. Denn der Himmel kann Menschen auch unheimlich werden. Auch das kann ich nachvollziehen. Dass die Natur eine gute Schöpfung Gottes ist, ein Zeichen seiner Treue und Verlässlichkeit, das versteht sich nicht von selbst. Gewiss wird es mir erst, wenn ich in ein anderes Buch schaue – die Bibel. Dort lese ich die unmissverständliche und eindeutige Zusage, dass Gott unwandelbar treu ist; dass er den unendlichen Himmel verlassen hat, um in seinem Sohn Jesus Christus für immer treu an unserer Seite zu sein. Und wenn mir das im Gottesdienst zugesprochen wird und mir Brot und Kelch gereicht werden, dann sehe und schmecke ich die Freundlichkeit Gottes. Mit dieser Erfahrung im Rücken freue ich mich darauf, Gottes Größe und Macht in der nächsten klaren Nacht am Sternhimmel zu bestaunen.

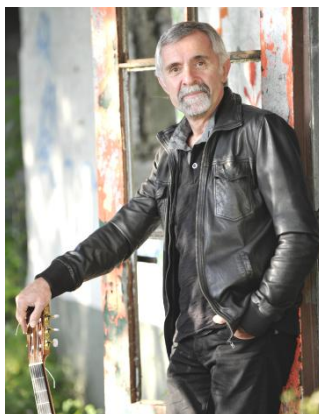
Prof. Dr. Oliver Pilnei (Theologische Hochschule Elstal)

nächste Termine

Donnerstag	23.11.2023	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (Wichernhaus)
Freitag	01.12.2023	19:30 Uhr	Konzert mit Manfred Siebald (Wichernhaus)

„Schön, dich wiederzusehen“ - Siebald-Konzert am 1.12.

Wir freuen uns im CVJM Castrop auf **Freitag, den 01. Dezember**. Dann nämlich tritt Manfred Siebald, der mit seinen Songs in vielen Lieder- und Gesangbüchern vertreten ist und mittlerweile 24 CDs und Schallplatten veröffentlicht hat, um **19:30 Uhr**, nach langer Pause von neun Jahren, wieder einmal für uns auf. „Manfred Siebald versteht es, das Publikum mit seiner Musik, seinen Liedvorträgen und seiner Moderation in seinen Bann zu ziehen. Er ist ein Meister der leisen Töne und der starken Worte“, beschreibt unser Vorsitzender Sebastian Becht das zu erwartende ca. 90-minütige Programm **im großen Saal des Wichernhauses**. Wir präsentieren das Konzert in unserem Jubiläumsjahr bei freiem Eintritt, wobei im Anschluss eine Kollekte für ein karitatives Projekt gesammelt werden soll. „Manfred Siebald unterstützt durch seine Auftritte karitative Projekte und wirbt dafür engagiert durch seine Moderation im Laufe des Abends. Dadurch erfahren die Zuhörer und Spender aus erster Hand, was mit ihrem Geld geschehen soll“, berichtet Sebastian Becht weiter. Wir vom CVJM-Vorstand hoffen, auch mit Blick auf spendenfreudige Besucher, auf eine gut besuchte Konzertveranstaltung am 1. 12. **Herzliche Einladung!!!**



Unser Jubiläums-Rätsel: Frage Nr. 10

In unserem Jubiläumsjahr veröf-

fentlichen wir in jedem Monatsblatt eine Rätselfrage. Alle Fragen der vergangenen Monate könnt ihr auf unserer Homepage im Archiv finden und somit auch noch nachträglich lösen. Hier die November-Frage: "Es reicht. Pause!" Zwar gibt es keine Erzählung in der Bibel, die vom Eisschlecken berichtet; aber davon, dass weder Hammer noch Beil auf der Baustelle zu hören wären. Aufgrund genauester Berechnung lag das Baumaterial griffbereit;

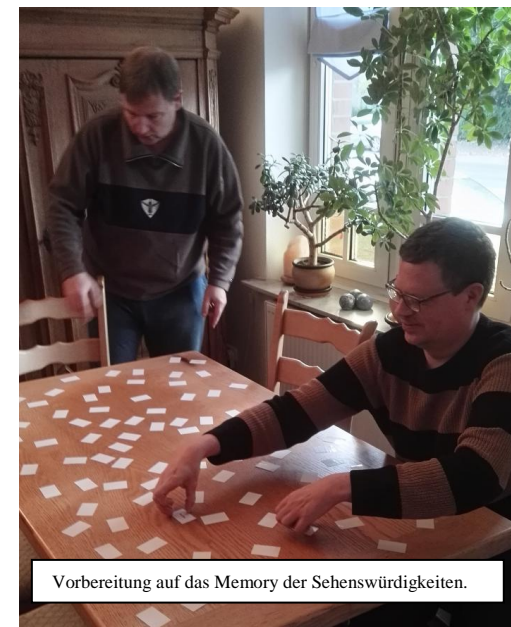
nur noch in 'aller Ruhe' den Bau errichten, ohne noch etwas nacharbeiten zu müssen! Frage: Was wurde in dieser Art von Stille aufgebaut?



Von "zuletzt" berichtet

CVJM-Geographie-Olympiade

Unsere Geographie-Olympiade führten wir in diesem Jahr am letzten Samstag im Oktober durch. Wie immer fand dieser Wettkampf bei unserem Vorstandsmitglied Lars Roepke zu Hause statt. Leider lösten diesmal nur wenige Teilnehmer die vielseitigen Aufgaben. Am Ende hat Nils R. jede einzelne Disziplin (Stadt-Land-Fluss, Sehenswürdigkeiten-Memory, Buzzerquiz, Jeopardy, Zoomspiel, Flaggenquiz) für sich entschieden und gewann mit 6 Punkten Unterschied zum nächstplatzierten Sebastian M. Für den ersten und zweiten Sieger gab es Urkunden und CVJM-Sonnenbrillen zu gewinnen, dazu erhielt der Sieger, wie immer, unseren Geographie-Wanderpokal überreicht.



Vorbereitung auf das Memory der Sehenswürdigkeiten.

Die Teilnehmer erlebten einen schönen Nachmittag und hatten viel Spaß miteinander. Auch für das leibliche Wohl war, wie eigentlich immer, gesorgt.

Von der Vorstandssitzung im Oktober

Wir trafen uns am 18.10. zur monatlichen Vorstandssitzung. Zunächst beschäftigten wir uns mit den Veranstaltungen des nächsten Monats: Die die Geographie-Olympiade am 28.10. war vorbereitet, die TT-Vereinsmeisterschaft musste auf den 30.10 verschoben werden, da wichtige Spieler im Urlaub oder krank sind. Darüber hinaus besprachen wir unser Konzert mit Manfred Siebald am 1.12. und diskutierten den Eindruck für die Plakate und Handzettel. Zuletzt berieten wir eine anstehende Fenster-Reparatur an unserer Immobilie, bevor wir uns um 21:45 Uhr mit dem Segen verabschiedeten.

TT-Vereinsmeister 2023: Bahram Hejazi

Die diesjährige TT-Vereinsmeisterschaft, die wir erst am 30.10. durchgeführt haben, gewann Bahram Hejazi vor Wolfgang Brandenburg und dem dritten Peter Heyn. Meister im Fun-Wettbewerb wurde wieder einmal Nils Roepke. Ein ausführlicher Bericht folgt demnächst.